

TAFEL- UND WIRTSCHAFTSBIRNEN HAUPTSORTIMENT (STANDARDSORTEN)



Palmischbirne

Most- und Brennbirne, reift Anfang September und wird schnell teigig. Kräftiger Wuchs, geringe Standortansprüche, feuerbrandresistent.



Kirchensaller Mostbirne

Mostbirne, reift Mitte September. Stark wachsender Baum mit hochpyramidaler Krone. Wenig Feuerbrand. Geringe Standortansprüche.



Karcherbirne

Most- und Brennbirne, reift ab Ende September. 2 bis 3 Wochen haltbar. Großkronige, gesunde Bäume. Wenig Krankheiten, kein Feuerbrand.



Gellerts Butterbirne

Tafel- und Wirtschaftsbirne, reift Mitte September. Sehr feine Herbstbirne mit aromatischem Geschmack und schmelzendem Fleisch. Robuste Sorte.



Alexander Lucas

Tafelbirne mit halbschmelzendem Fleisch. Reift Mitte September. Gute Lagereigenschaften. Anspruchslos, auch für rauhe Lagen geeignet.



Gräfin von Paris

Wertvolle Winterbirne, reift Ende Oktober, bis Januar haltbar. Würzige Kompott-Saft- und Tafelbirne, benötigt aber warme Lagen. Mittelstarker Wuchs.



Köstliche von Charneau

Tafel- und Wirtschaftsbirne, Mitte Oktober reifend. Gute Lagereigenschaften. Auch zum Einkochen, Dörren und zu Saft. Stark wachsend, robust.

ALLGEMEINES ZUR SORTENAUSWAHL

Die hier aufgeführten 27 Standardsorten haben sich in allen Landesteilen Baden-Württembergs bewährt und sind in den meisten gut sortierten Obstbaumschulen erhältlich. Bei diesem Hauptsortiment ist von einer guten kontrollierten Baumschulqualität und von Sortenechtheit auszugehen. Dies sind die wichtigsten Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum in den ersten Standjahren.

Bei der Auswahl der Sorte sollten die jeweiligen Standortverhältnisse berücksichtigt werden. Nicht jede Sorte ist z.B. für feuchte Lagen oder für trockene Standorte geeignet. Der Verwendungszweck (Tafelobst, Wirtschaftsobst, Mostobst), die Reifezeit und die Lagerfähigkeit sind ebenfalls wichtige Kriterien für die Sortenauswahl.

Neben dem Standardsortiment gibt es noch sehr viele interessante Nebensorten, alte Liebhabersorten sowie unzählige Lokalsorten. Obstbaumschulen, die auf Hochstämme spezialisiert sind, bieten oft ein breiteres Sortiment an. Aus Platzgründen sind diese Sorten hier nicht berücksichtigt. Bevor eine Sorte gepflanzt wird, die man nicht kennt, sollte man sich über die Eigenschaften und die Anbaueignung der Sorte informieren.

Wertvolle Hilfe findet man in der obstbaulichen Fachliteratur und auf verschiedenen Internetseiten mit Sortenbeschreibungen. Noch hilfreicher sind aber die praktischen Erfahrungen eines örtlichen Obstfachmannes. Kompetente Fachleute finden Sie in vielen Obst- und Gartenbauvereinen sowie bei den Fachwarten für Obst- und Garten.

Walter Hartmann

Farbatlas alte Obstsorten
Ulmer Verlag, Stuttgart

Manfred Fischer

Farbatlas Obstsorten
Ulmer Verlag, Stuttgart

Szalatnay, Kellerhals, Frei, Müller

Früchte, Beeren, Nüsse
Haupt Verlag, Schweiz

Bernkopf, Keppel, Novak

Neue alte Obstsorten
Club Niederösterreich

Franz Mühl

Alte und Neue Apfelsorten
Alte und Neue Birnensorten
Bayerischer Gartenbauverlag

Grill / Keppel

Alte Apfel- und Birnensorten
Leopold Stocker Verlag, Graz

www.obstbauberatung-baden-wuerttemberg.de

www.kob-bavendorf.de

www.obstsortendatenbank.de

www.streuobst-mainfranken.de

www.arche-noah.at

Apfel- und Birnensorten für den Streuobstbau



TAFEL- UND WIRTSCHAFTSÄPFEL HAUPTSORTIMENT (STANDARDSORTEN)



Jakob Fischer

Mitte August reifender Tafel- und Wirtschaftsapfel. Leider nur kurz haltbar. Gut zum Backen geeignet. Sehr gesunde, stark wachsende Sorte.



Berlepsch

Tafelapfel mit sehr gutem, säuerlichem Geschmack. Reift im September und ist bis Februar haltbar. Unempfindlich für Blattkrankheiten, im Ertrag nur mittel.



Boskoop

Großfrüchtiger Tafel- und Wirtschaftsapfel mit kräftigem Aroma. Reift Ende September bis Anfang Oktober, haltbar bis Januar. Wenig Blattkrankheiten, aber etwas frostanfällig.



Rheinischer Winterrambour (Teuringer)

Ab Mitte Oktober pflückreifer Tafel- und Wirtschaftsapfel. Sehr festes Fleisch, schwaches Aroma. Robuste, starkwüchsige Sorte mit überhängendem Wuchs.



Kaiser Wilhelm

Tafel-, Saft- u. Mostapfel. Reift im Oktober und ist bis März haltbar. Gesunder, robuster Baum mit starkem Wuchs. Etwas anfällig für Schorf und Stippe.



Gewürzluiken

Wirtschafts- und Tafelapfel. Reift im Oktober und hält bis Februar. Trotz schlechter Frosthärte, Spitzendürre und Schorf eine langlebige und wertvolle Streuobstsorte.



Glockenapfel

Tafelapfel- und Wirtschaftsapfel mit sehr guten Lagereigenschaften. Säurebetonter, aromatischer Geschmack. Neigt zur Verkahlung und ist etwas holzfrostepfänglich.



Zabergäurennette

Tafel- und Wirtschaftsapfel. Reife ab Mitte Oktober. Etwas weniger säurebetonte Alternative zu Boskoop. Gut für den Streuobstbau geeignete Sorte für wärmere Standorte.



Brettacher

Ab Mitte Oktober reifender großfrüchtiger Tafel- und Wirtschaftsapfel mit sehr guten Lagereigenschaften. Sehr robuste Sorte. Benötigt warme Standorte.

TAFEL- UND WIRTSCHAFTSÄPFEL NEBENSORTEN (LIEBHABERSORTEN)



Rote Sternrenette

Tafel- und Wirtschaftsapfel, reift Ende September, hält bis Dezember. Attraktive rote Früchte. Widerstandsfähige Sorte mit starkem Wuchs. Später Austrieb und späte Blüte.



Sonnenwirtschaftsapfel

Ende September reifend, haltbar bis Dezember. Fruchtiges Aroma. Sehr gesunder Wuchs, keine Krankheiten. Bäume erreichen ein sehr hohes Alter.



Ontario

Großfrüchtiger Winterapfel, reift ab Mitte Oktober. Sehr gut lagerfähig. Auch auf starkwachsender Unterlage bleibt die Krone klein. Etwas anfällig für Holzfrost und Mehltau.



Landsberger Renette

Ende September reifender Wirtschaftsapfel. Feines Aroma. Starkwüchsige Sorte mit hohen Erträgen. Anfällig für Mehltau und Schorf; daher nur für windoffene Lagen.



Berner Rosenapfel

Saftiger Tafel- und Mostapfel mit süßlichem Aroma. Reift Ende September, bis Dezember lagerfähig. Sehr gute Frosthärte. Leicht anfällig für Schorf. Ergibt einen sehr guten Saft.

MOSTÄPFEL HAUPTSORTEN



Kardinal Bea

Wirtschafts-, Most- und Tafelapfel mit guten Geschmackseigenschaften. Muss schnell verwertet werden, weil Früchte fäulnis anfällig sind. Mittelstarker Wuchs, lichte Krone.



Gehrrers Rambour

Saft- und Mostapfel mit hoher Ausbeute. Pflückreif Mitte Oktober. Muss sofort verarbeitet werden, sonst Fruchtfäulen. Sehr fruchtbare, widerstandsfähige Sorte.



Hauxapfel

Großfrüchtiger Most- und Wirtschaftsapfel mit guten Lagereigenschaften. Reifezeit ab Mitte Oktober. Sehr fruchtbare Sorte. Gesunder und starker Wuchs.



Rheinischer Bohnapfel

Sehr gute Apfelsorte für die Verwertung. Aromaträger. Reife Mitte Oktober, sehr gut lagerfähig. Erträge hoch, aber stark alternierend. Gesunde Sorte mit schönem Wuchs.



Bittenfelder

Wertvolle Mostsorte für das Weinbauklima. Sehr hohe Zucker- und Säuregehalte. Reife ab Ende Oktober. Langlebige Sorte mit spätem Ertragsbeginn. Starker Wuchs, ausladende Kronen.

NEUZÜCHTUNG

TAFEL- WIRTSCHAFTS- UND MOSTSORTE



Topaz

Ertragreiche Sorte mit hervorragenden Geschmackseigenschaften. Reife ab Mitte September, gut lagerfähig. Monogene Schorffresistenz; anfällig für Kragenfäule. Zum versuchsweisen Anbau empfohlen.